

CD 21: Der Film: „Gottscheer Europareise 1959“ – Aufnahmen aus dem Gottscheer Land – aus der alten Heimat.



Gottschee
1959
aus dem Film
Gottscheer Europareise 1959
John Kikel
(0034:07)
© 1999 Kikel 0014

Wie bereits beim Gottschee-Film von Karl Stalzer, sind die Aufnahmen des Gottscheer Landes zum Zeitpunkt 1959 für uns Gottscheer, aber auch für die heutigen Bewohner von Kočevje, sicher der wertvollste Teil des gesamten Filmes.

Dieser Film dokumentiert, wie sich das Gottscheer Land 18 Jahre nach der Umsiedlung und Vertreibung entwickelt und ausgesehen hat.

Bevor die Familie Kikel das Gottscheer Land erreichte, besuchte sie in Niederdorf Pfarrer Gliebe, den letzten Gottscheer Pfarrer, der 1941 nicht umgesiedelt ist.

Über den Schweineberg ging es dann weiter in das Gottscheer Land. Da John Kikel aus Altlag stammt, war auch die Reiseroute durch das Gottscheer Land eine andere, wie die von Karl Stalzer.

Folgende Orte und Landstriche hat die Familie Kikel besucht und auch filmisch dokumentiert: Schweineberg, Oberloschin, Unterloschin, Brunnwirt, Obrern, Gottschee, Mitterdorf, Ort, Rain, Malgern, Ebental, Kletsch, Altlag, Neulag, Langenthon, Petersberg, Schalkendorf, Seele, Grafenfeld, Lienfeld, Mösel, Niedermösel, Durnbach, Otterbach, Reintal, Kummerdorfer Berg, Stalzer Berg und Stalzern.

Über 30 Minuten des Kikel-Filmes sind der Gottscheer Heimat gewidmet. Ein außergewöhnliches und wertvolles Stück Kulturerbe. Eindrucksvoll wird damit dokumentiert, was aus dem einstigen blühenden Ländchen innerhalb eines kurzen Zeitraumes von 18 Jahren geworden war. Jeder kann sich mit Hilfe des Filmes selbst ein Bild davon machen.